

KURZBERICHTE

Kurz vermerkt

Schweizer Höhlenforscher haben im Oktober 1962 die Erforschung des Rauchlochs auf der Alp Sellamatt, Gemeinde Alt St. Johann (Ostschweiz) abgeschlossen. Diese Schachthöhle öffnet sich in 1465 m Höhe in der Nordabdachung des Churfürsten. In einer Tiefe von -151 Metern unter dem Eingang setzt der Domschacht an, dessen erreichbarer Endpunkt („Domkeller“) bei -280 m liegt. Als Gesamtlänge wurden 554 m Gang- und Schachtstrecken ermittelt. Das Rauchloch liegt im Schrottenkalk, wobei das Einfallen der Kalkbänke an der (bergseitigen) Südwand wesentlich von jenem an der (talseitigen) Nordostwand abweicht. (SGH/SSS, Mitteilungsblatt, 2/1963).

In Texas waren im Jahre 1962 insgesamt 1060 Naturhöhlen bekannt.

SCHRIFTENSCHAU

Colas, G.: *Guide de l'Entomologiste*. 314 Seiten, 151 Fig. und 40 Abb. im Text. – Verlag N. Boubeé & Cie., Paris 1962. Preis: 22,50 NF.

G. Colas, Chef de travaux am Muséum National d'Histoire Naturelle, Paris, gibt in diesem Buch eine sehr gute Einführung in die Methoden der Entomologie.

Nach der *Einleitung*, in der wir – teils in Originalzitate – Interessantes über historische Anleitungen für Entomologen erfahren, befaßt sich der *erste Teil* mit der Ausrüstung und den Instrumenten, die zum Fang von Insekten nötig sind (Entomologenbeil, Kratzer, Kötscher, Wasserkötscher, Exhaustor, Klopftuch etc.).

Der *zweite Teil* ist der größten Insektenordnung, den Koleopteren, gewidmet. Hierbei ist es besonders begrüßenswert, daß auch einzelne Biotope behandelt werden, wie z. B. der Fang am Flußufer, am Meeresstrand, in Ameisen- und Termitenbauten, in Nestern von Wirbeltieren u. a. m. Auch wird eine Anleitung zum Fang der – leider oft vernachlässigten – Käferlarven gegeben. In speziellen Instrumenten werden noch das Käfersieb nach WINKLER und die Ausleseapparate nach BERLESE und MOCSARSKY erläutert sowie verschiedenste Ködermethoden und das Stellen von Fallen. Auf das 5. Kapitel, das dem Fang von Höhlentieren gewidmet ist, soll weiter unten eingegangen werden.

Der *dritte Teil* macht uns mit den Fangmethoden für die übrigen Insektenordnungen vertraut, wobei auch hier wieder im einzelnen spezielle Instrumente (Schmetterlingsnetze, COLEMAN'sche Lampe zum Nachtfang etc.) besprochen werden. Außer den Lepidopteren werden in ziemlich gedrängter Form die Ordnungen der Hemipteren (inkl. Homopteren), Odonaten, Hymenopteren, Dipteren, Siphonaptera, Mallophagen und Anopluren behandelt. Bei den Orthopteren werden auch zwei cavemicole Gattungen erwähnt: *Dolichopoda* und *Troglophilus*.

Im *vierten Teil* werden die verschiedenen Präparationsmethoden, sowohl der Imagines als auch der Larven, erläutert, die Anfertigung mikroskopischer Präparate und die Präparation des Kopulationsapparates; anschließend beschäftigt sich dieser

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: [014](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Kurzberichte 81](#)